

Kinzigtal

Schriftgröße Druckvorschau Focus

Ballettschule eröffnet in ehemaliger KN-Redaktion

SCHLÜCHTERN „Es geht dir heute nicht gut? – Komm‘ lass‘ uns tanzen.“ Mit diesem Motto Marke Eigenkreation geht Monica Opsahl durchs Leben.



Großansicht

Die 38-jährige Norwegerin ist Balletttänzerin aus Leidenschaft und feiert am Samstag die Neueröffnung ihrer Ballettschule in Schlüchtern. In den ehemaligen Räumen der Kinzigtal-Nachrichten wird bald klassische Musik zu hören sein. Vom Tanz mit Spitzenschuhen über Pas de deux, einem Duettanz, bis hin zu Breakdance und Männerballett bietet Opsahl ein umfangreiches Programm für alle Tanzwütigen aus der Region. „Ich wollte schon ganz früh die Freude am Tanzen weitergeben“, sagt Opsahl

und ergänzt: „So ein Körpergefühl ist wie ein Geschenk.“ Und tatsächlich, wenn die gelernte Ballettpädagogin vom Tanzen spricht, beginnen ihre Augen zu leuchten, so als ob einem Kind gerade ein Herzenswunsch erfüllt worden sei. In Trondheim (Norwegen) aufgewachsen, begann die vierfache Mutter schon mit vier Jahren mit dem Balletttraining. Mit 15 stand ihr Berufswunsch fest, obwohl ihr Vater „eine richtige Arbeit“ wie die einer Anwältin für seine Tochter vorgesehen hatte. Opsahl ließ sich aber nicht beirren und begann ihre klassische Ballettausbildung 1989 in Oslo. Etwas später ging sie dann ins Nachbarland zur städtischen schwedischen Bühnentanzschule nach Göteborg. Eine weitere Station folgte in London am „Laban Centre“, wo Opsahl sich dem modernen Tanz widmete.

Neue Energien schöpfen

2001 verschlug es die 38-Jährige dann nach Deutschland, der Liebe wegen. Viereinhalb Jahre lang betrieb sie ihre Ballettschule in Sterbfritz, bis die Entscheidung fiel, nach Schlüchtern umzuziehen. „Ich wollte gern in die Stadt, und Schlüchtern hat noch keine Ballettschule“, erklärt Opsahl. Ihren Schülerinnen und Schülern verspricht sie nicht nur Freude am Tanz, sondern auch noch viele andere Vorteile. „Tanzen ist gut für das Selbstbewusstsein, die Haltung und die innere Ausgeglichenheit“, sagt Opsahl. Mit der rhythmischen Bewegung zur Musik könne man Alltagsstress abbauen und neue Energien schöpfen.

Eröffnung

Mit einer Tanzpräsentation und Sekt beginnt die Eröffnung der Ballettschule am Samstag, 15. November, um 11 Uhr. Danach folgen weitere Programmpunkte.

Damit zur großen Eröffnung am Samstag auch alles fertig ist, muss Opsahl selbst Hand anlegen: „Ich werde sicher noch eine Nacht durcharbeiten müssen“, sagt sie. „Aber es lohnt sich gewiss, und ich freue mich in den ehemaligen Räumen einer Zeitung zu sein. So trifft Kunst auf Kultur.“

ckö

*Veröffentlicht am 13.11.2008 17:33 Uhr
Zuletzt aktualisiert am 13.11.2008 17:33 Uhr*

bereitgestellt von webnews.de

Kommentare

Schreiben Sie Ihren Kommentar (0 /500 Zeichen)

Ihr Name:

Ihr Kommentar:



